

HORW

KIRCHENSPLITTER



SIMON TSCHIRREN
Sigrist

Wir dürfen wählen!

Gerne schreibe ich über etwas, was mir wichtig ist im Leben. Es geht um Ansprüche, die wir an uns selbst und an andere haben.

Beim Nachjagen von Idealen wird man ändern und sich selbst gegenüber schnell gnadenlos. Oft bringen Ideale entweder angebetete Sieger oder im Gegenzug verachtete Verlierer hervor.

Menschen in Schubladen zu stecken und sich dann dementsprechend zu verhalten, verlangt uns nicht viel ab. Sie dort abzuholen, wo sie stehen, und Teil der Unterstützung auf ihrem Weg zu sein, ist jedoch viel anspruchsvoller.

Viele und auch mich selbst habe ich schon verurteilt und abgewertet – ich brauche Vergebung und Hilfe, um einer zu sein, der Menschen beim Aufleben unterstützt, statt sie mit Gedanken und Worten zu zerstören.

Darum bin ich interessiert, Gott besser kennenzulernen und an seinem Werk teilzuhaben.

Schon so oft wurde ich von Menschen beschenkt und überrascht, welche eine persönliche Beziehung zu Gott pflegen – das regt an, die Beziehung zu Gott zu vertiefen.

Das Gebot, in dem alle anderen Gebote enthalten sind, so lese ich es in der Bibel, ist, «Gott von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unserer Kraft zu lieben und den Nächsten wie sich selbst».

Dieser Kompass hilft mir, aus den Vorurteilen herauszutreten und den Menschen möglichst frei und freundlich zu begegnen.

Vieles haben wir in diesem Leben nicht in der Hand – und doch können wir vieles wählen!

RÜCKBLICK IN BILDERN



Gast Mike Bischof regte die Menschen mit seiner eindrücklichen Geschichte über die gefundene Gottesbeziehung und die damit verbundene Wiederherstellung seiner Gesundheit an.



«Gott kennt mich mit meinem Namen!»: Diesem freudigen Thema gingen die Kinder der 2. Klasse im Gottesdienst auf die Spur.

MUSIKSPURGRUPPE

Meilenstein: Zukunft der Kirchenmusik

Im vergangenen Februar hat die Spurguppe «Zukunft Kirchenmusik» ihre Arbeit aufgenommen und bereits Ende Mai abgeschlossen. Die Fragestellung lautete: Welche Musik soll in den nächsten 10 bis 20 Jahren gespielt werden, was wie oft, in welchen Gottesdiensten und für welche Altersgruppen?

Um die Meinung der Gottesdienstbesuchenden einzuholen, wurde eine Umfrage lanciert. Insgesamt haben 151 Leute daran teilgenommen. Diese Rückmeldungen sind äusserst wertvoll, denn sie geben Hinweise auf die zukünftige Gestaltung der Gottesdienste. Ganz allgemein kann gesagt werden, dass die Vielfalt der Gottesdienstformen geschätzt wird und die moderne Musik auch bei den 70-Jährigen gut ankommt. Mehrfach gewünscht werden mehr Chorprojekte.

Eine zweite Umfrage wurde bei den Kirchenmusikern der Deutschschweiz initiiert. Von diesen Profiteuren hat es 107 Rückmeldungen gegeben. Der Schlussbericht mit den Empfehlungen der generationsdurchmischten Spurguppe geht vorerst an den Kirchenvorstand und wird von diesem weiterbearbeitet. Im zweiten Halbjahr will dieser die bisherigen Gottesdienstformate analysieren und erste Anpassungen vornehmen. Im Weiteren geht es um die Frage, welche Instrumente wir in Zukunft benötigen und wie der Kirchenraum gestaltet werden könnte. Ganz herzlichen Dank den Spurguppenmitgliedern: Jana Abel, Werner Bachmann, Carmen Caviezel, Betty Flückiger, Andrea Pfister, Silas Plüer, Ruth Burgherr (Leitung) sowie allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

DER KIRCHENVORSTAND

DANK AN EIN MULTITALENT

Liebe Cornelia

Der Entscheid, deine feste Anstellung als Kirchenmusikerin in Horw zu beenden, ist dir nicht leichtgefallen. Bei uns allen hat er grosses Bedauern ausgelöst. Während 18 Jahren hast du die Kirchenmusik in Horw geprägt und weiterentwickelt. Du hast das alleinige Orgelspiel genauso beherrscht wie die Begleitung von Solisten oder Ensembles. Selten findet man eine Person, die dazu noch eine Band leiten kann. Mit dir wurde neben den klassischen Gottesdiensten die Erweiterung der modernen Gottesdienste überhaupt erst möglich. Oft war dein Einsatz versteckt und einsam auf der Empore und dann wieder im grossen Getümmel sichtbar auf der «Bühne» eines 11vor11-Gottesdienstes. Es galt immer wieder, freiwillig Mitwirkende zu finden, Probetermine zu organisieren und gemeinsam zu üben. Du hast die Herausforderung der sich immer wieder verändernden Bandmitglieder bestens gemeistert. Mit grossem Feingefühl hast du die Lieder ausgewählt und auch Arrangements geschrieben. Du willst dich nun vermehrt in der Musikschule engagieren und bleibst weiterhin in Horw und unserer Kirchgemeinde, was uns sehr freut. Wir danken dir für deine langjährige sehr wohlwollende und engagierte Mitarbeit in unserer Gemeinde. Es hat sich zunehmend ergeben, dass am Ende eines Gottesdienstes für die Musikbegleitung applaudiert wird. Stell dir jetzt vor, dass jede Person, die diesen Text grad liest, dir einen grossen Applaus gibt.



Cornelia Biedermann.

DER KIRCHENVORSTAND

Hinweis: Am 16. Juni wurde Cornelia Biedermann innerhalb des Gottesdienstes verabschiedet.



CAFÉ INTERKULTURELL

Elki-Singen

Die Idee, im Café Interkulturell versuchsweise ein Elki-Singen anzubieten, stiess überall auf offene Türen und Ohren. Zweimal fand das Elki-Singen mit fremdsprachigen Eltern und ihren Kindern im Rahmen des Cafés statt. Die Familien sangen, spielten und tanzten, und rundherum fanden

weiterhin Gespräche zu verschiedenen Fragen der Migrantinnen und Migranten statt. Fröhliche Kinder und lachende Mütter liessen sich von Melodien und Rhythmen anstecken. Nun sind wir gespannt, ob die Idee zum Fliegen kommt und noch weitere Elki-Singen im Café stattfinden dürfen.

www.refhorw.ch

GOTTESDIENST *klassisch*

Sonntag, 7. Juli
Berggottesdienst auf der Fräkmünt, 11.15 Uhr, mit Diakonin Elke Damm und der Kirchgemeinde Kriens, Musik: Esther Kaufmann (Akkordeon), anschliessend Apéro. Weitere Infos neben dem Anzeigebild

Sonntag, 14. Juli
10 Uhr, Diakonin Elke Damm, Musik: Monika Kuhn und Fragamore-Ensemble

Donnerstag, 1. August
10 Uhr, ökumenische Bundesfeier in der Horwerhalle, mit der politischen Gemeinde, der katholischen Kirchgemeinde und PfarrerIn Leandra Zeller

Sonntag, 11. August
10 Uhr, Pfarrer Hansueli Steinemann, Musik: Julia Stadelmann

Sonntag, 25. August
10 Uhr, PfarrerIn Aline Kellenberger, Musik: Judith und Stephan Burkhardt (Flöte und Gitarre), Kinderhüeti

Gottesdienste im Kirchfeld: Freitag, 5., 26. Juli und 9., 23. August, um 10.30 Uhr

Gottesdienste im Blickfeld: Freitag, 5., 26. Juli und 9., 23. August, um 16.30 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Worship-Time. Mittwoch, 3. Juli, 19 Uhr bis circa 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche. Singen und loben, Gemeinschaft geniessen

Laufender Schwatz. Donnerstag, 4., 11., 25. Juli und 8., 22., 29. August, Treffpunkt im Sommer um 8.30 Uhr vor der reformierten Kirche Horw. Nähere Auskunft: Elke Damm

Eltern-Kind Singen. Donnerstag, 4. Juli und 22. August, 9.30 Uhr, im Kirchgemeindesaal, mit Sandra Wey-Barth, Znüni, ohne Anmeldung

Sommercafé. Dienstag, 9., 23. Juli und 6., 27. August, 9 Uhr, im Foyer des Kirchgemeindehauses. Alle Generationen sind herzlich willkommen, ohne Anmeldung

Gemeinsam unterwegs – Seniorenangebot. Donnerstag, 29. August, 14 Uhr, im Kirchgemeindesaal. Glücksmomente mit dem Gemeinsam-unterwegs-Team

Hüttentour in die Bündner Berge. Neues Datum von der abgesagten Juni-Hüttentour! Samstag, 24., bis Montag, 26. August. Detaillierte Infor-

mationen sind auf der Homepage ersichtlich. Anmeldung bis 9. August an Elke Damm

FREUD UND LEID

Abschiede:
Kurt Christian Meyer, 86-jährig, Kantonsstrasse 114, 6048 Horw
Rosmarie Muri led. Horisberger, 89-jährig, Krienserstrasse 8, 6048 Horw

KONTAKT

Pfarrer:
Jonas Oesch, im Studienurlaub bis am 14. Oktober

PfarrerIn:
Leandra Zeller, 041 342 00 95, leandra.zeller@reflu.ch

Diakonie:
Elke Damm, 041 340 76 22, elke.damm@reflu.ch

Kinder und Familien:
Sandra Wey-Barth, 079 531 22 30, sandra.vey@reflu.ch

Sigrist: Simon Tschirren 076 521 26 29, simon.tschirren@reflu.ch

Sekretariat:
Esther Stirnimann, Schöneggstrasse 10, Horw, 041 340 76 20, sekretariat.horw@reflu.ch

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag, 8.15–11.30 Uhr

Präsidium Kirchenvorstand:
Martin Schelker, Hubelstrasse 3, 6048 Horw, 041 280 57 32, martin.schelker@reflu.ch

Besondere Gottesdienste

klassischer
BERGGOTTESDIENST

SONNTAG, 7. JULI
11.15 UHR

IN DER KAPELLE AUF FRÄKMÜNTEGG
MIT DER KIRCHGEMEINDE KRIENS,
MUSIK: ESTHER KAUFMANN (AKKORDEON)



Ökumenische Bundesfeier. Horwerhalle, Donnerstag, 1. August, 10 Uhr. Gemeinsam mit der politischen Gemeinde und der katholischen Kirche feiern wir den 1. August unter dem Motto «Horw onderWÄGs». Ab 9 Uhr gibt es Kaffee und Gipfeli, die Feier findet um 10 Uhr statt.

Berggottesdienst auf der Fräkmünt. Sonntag, 7. Juli. Die wanderfreudigen Besucher treffen sich um 8 Uhr bei der Bushaltestelle Spitz und machen sich mit Proviant und wetterfester Kleidung gemeinsam auf den Weg. Anmeldung für die Wanderung an Elke Damm.